

Fischerei.vernetzt.Westküste

Projektträger:	Gesellschaft für Marine Aquakultur, Sustainable Food
Projektvolumen:	70.000,- € _{netto}
Fördersumme:	59.500,- € (davon 17.000,- € aus Nordfriesland Nord)
Vorstandsbeschluss:	22.Juni 2017
Projektziele:	<ul style="list-style-type: none">→ Vernetzung verschiedener Akteursgruppen→ Westküste als kulinarische Adresse für Fischereiprodukte bekannter machen→ Zusammenarbeit von Fischerei, Gastronomie und Tourismus

Projektbeschreibung:

Umfassend die Fischwirtschaftsgebiete an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste erstreckt sich das Untersuchungsgebiet des Projekts „Fischerei.vernetzt.Westküste“ von der Elbmündung bis zur dänischen Grenze.

Mit dem Projekt möchten die Regionen für die Westküste ein gemeinsames Profil zur Fischerei und Fischwirtschaftsgeschichte entwickeln, um dieses Thema für die Öffentlichkeit prägnanter zu gestalten. Im Angesicht steigender Tourismuszahlen soll der Absatzmarkt für Meeresfrüchte- und Fischereiprodukte durch Touristen und Einheimische durch die Vernetzung von Erzeugern, Gastronomie und Tourismus (z.B. durch Infomaterial, Öffentlichkeitsarbeit, Gastronomie-Workshops und Präsentationen auf regionalen Veranstaltungen) erhöht und die Westküste als „kulinarische Adresse“ bekannter gemacht werden.

Das Projekt wird unter Leitung der FLAG Dithmarschen als Kooperationsprojekt gemeinsam von den FLAGs Dithmarschen, Südliches Nordfriesland und Nordfriesland Nord durchgeführt. Dies umfasst die in den Fischwirtschaftsgebieten legenden Gemeinden Büsum, Friedrichskoog, Wöhrden, Nordstrand, Husum, Dagebüll und Ockholm.